



**1820**  
**DIE KUNST**  
GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST UND  
VATERLÄNDISCHE ALTERTÜMER SEIT 1820

## **EINLADUNG**

**Vortrag: Die Flucht von durch das NS-Regime politisch verfolgten Deutschen über den Dollart.**

**Referent: Ruud Weijdeveld, Historiker**

**am: 28.02.2017**

**Ort: Rummel, Rathaus am Delft, Emden**

**Zeit: 19.30 Uhr**

Viele, durch das NS-Regime verfolgte Deutsche, gelangten durch die von der KPD in Deutschland und der CPN in Groningen organisierten, illegalen Grenzübergängen von Emden und Leer aus nach u.a. Delfzijl, Nieuwe Statenzijl, Nieuwe Schans und Bellingwolde in die Niederlande. Auch Gefangene aus dem Emsland-Lager flohen nach Groningen. Die Flüchtlinge wurden in Groningen illegal aufgenommen und versorgt, da sonst ihre Auslieferung nach Deutschland drohte. Die Internationale Rote Hilfe wurde bei der Versorgung der Flüchtlinge eingesetzt. Die Rote Hilfe schickte Delegationen von Groninger Arbeitern in das Emsland-Lager, um für bessere Bedingungen für die Häftlinge zu sorgen. Deutsche Kommunisten in den Niederlanden wurden unterstützt bei ihrer Hilfe für die in Deutschland tätige illegale Widerstandsbewegung (Überbringung von illegalem Material wie Flugblätter). Zahlreiche Flüchtlingshelfer waren aktiv tätig in der niederländischen Widerstandsbewegung während der deutschen Besatzung, viele gaben dafür ihr Leben in deutschen Konzentrationslagern.

Beginn des Vortrags: 19.30 Uhr.

Eintritt für Mitglieder der KUNST frei. Nichtmitglieder zahlen 2.00 €